

Neue Sektionsdirektoren

Der Rektor bestätigte mit Wirkung vom 1. September die Entpflichtung einiger staatlicher Leiter und entsprechend den Einsatz anderer Wissenschaftler in diesen Leitungsfunktionen:

Zum Sektionsdirektor wurde berufen: Dozent Dr. Heinz Niemann an der Sektion Marxismus-Leninismus, Prof. Dr. Armin Uhlmann an der Sektion Physik.

Prof. Dr. Richard Hähner an der Sektion Rechtswissenschaft.

Zu stellvertretenden Sektionsdirektoren für Erziehung und Ausbildung wurden berufen:

Prof. Dr. Werner Müller an der Sektion Philosophie/Wissenschaftlicher Sozialismus, Dr. Günter Barthel an der Sektion Afrika- und Nahostwissenschaften.

Der Rektor dankte den Entpflichteten - Prof. Dr. Gerhard Walter, Prof. Dr. Artur Lösche, Prof. Dr. Erhard Pätzold, Dr. Kurt Schneider, Dr. Manfred Voigt sowie dem langjährigen Direktor des Franz-Mehring-Instituts Prof. Dr. Hans Beyer - für ihr bisheriges erfolgreiches Wirken.

Emeritierungen

Mit Wirkung vom 1. September entband der Minister für Hoch- und Fachschulwesen mehrere Wissenschaftler der Karl-Marx-Universität von ihren Pflichten als ordentlicher Professor und Verband damit in Anerkennung ihrer Verdienste um Forschung, Ausbildung, Erziehung und Weiterbildung ihre Emeritierung.

Emeritiert wurden: Prof. Dr. Arne Brandt (Bereich Medizin), Prof. Dr. Rudolf Fischer (Sektion Sprachwissenschaft), Prof. Dr. Hermann Hensel (Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin), Prof. Dr. Julius-Arthur Schulz (Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin).

Erfahrungsaustausch mit uruguayischem Genossen

Auf der Rückkehr vom Internationalen Historikerkongress in Moskau wollte Professor Julio Rodriguez von der Universidad de la Republica Montevideo, die mit der Karl-Marx-Universität durch einen Freundschaftsvertrag verbunden ist, Anfang September, zu einem Besuch an der Sektion Geschichte, Forschungsgruppe Lateinamerika, Prof. Rodriguez ist zugleich Mitglied der Propagandakommission beim Zentralkomitee der Kommunistischen Partei Uruguays. Sein besonderes Interesse galt der Wissenschafts- und Hochschulpolitik von Partei und Regierung der DDR, der marxistisch-leninistischen Ausbildung und Erziehung sowie den Arbeitsvorhaben der Historiker der Forschungsgruppe Lateinamerika. In einem ausführlichen Gespräch mit dem Sekretär der SED-Kreisleitung, Prof. Dr. sc. Peter Heldt, machte er sich mit der Leitung der ideologischen Prozesse durch die Partei der Arbeiterklasse an der Universität bekannt und berichtete seinerseits über die ideologischen Probleme, denen sich die Partei in Uruguay und die fortschrittlichen Historiker gegenübersehen. Über eine künftige engere Zusammenarbeit beim Austausch von Veröffentlichungen und von Meinungen zu aktuellen Problemen der historischen Arbeit sowie bei gemeinsam interessierenden Forschungsthemen wurde volle Übereinstimmung erzielt. Desgleichen erbat und erhielt der Gast die Zusage zur Unterstützung von Veröffentlichungsvorhaben zu Ergebnissen der politischen und wissenschaftlichen Arbeit in der DDR in spanischer Sprache.

119 Mark aufs Solidaritätskonto für Vietnam

Am 9. September führte die Fachgruppe Hindernislauf der Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin ein Solidaritätskonto zur Unterstützung des Wier-

Die Sektion „Theoretische und angewandte Sprachwissenschaft“ der Karl-Marx-Universität Leipzig veranstaltete vom 14. bis 17. September die II. Internationale Konferenz „Grundfragen der Übersetzungswissenschaft“. Unter den mehr als 190 Teilnehmern befanden sich neben Wissenschaftlern und Studenten der Sektion führende Wissenschaftler aus der Sowjetunion und anderen sozialistischen Staaten. Die aus insgesamt 9 Ländern kommenden Wissenschaftler berieten Fragen des Standes und der perspektivischen und prognostischen Entwicklung der Übersetzungswissenschaft, der Möglichkeiten für die Automatisierung von Übersetzungsprozessen und der Anforderungen an die Ausbildung von Sprachmittlern.

Prof. Kolschanski, Prorektor des Moskauer Fremdsprachen-Institutes „Maurice Thorez“ sprach namens aller Teilnehmer Dank und Anerkennung für das hohe wissenschaftliche Niveau dieser Veranstaltung und auch für die ausgezeichnete Organisation sowie die gute Betreuung der Gäste aus. Er betonte:

„Es besteht aller Grund zu der Feststellung, daß die Karl-Marx-Universität im Bereich der Linguistik im allgemeinen und der Übersetzungswissenschaft im besonderen zu einem gewichtigen europäischen Zentrum geworden ist. Wir wünschen den Wissenschaftlern der Karl-Marx-Universität, unseren Freunden und Kollegen, weitere Erfolge in ihrer Arbeit.“

Korrespondierend vorangegangener Vereinbarungen unterzeichneten bei dieser Gelegenheit die Rektoren des Moskauer Fremdspracheninstitutes „Maurice Thorez“, Prof. M. K. Barodulina, und der Karl-Marx-Universität, Prof. Dr. G. Winkler, einen Vertrag über gegenseitige Zusammenarbeit, den insbesondere die Fakultät für deutsche Sprache, die Übersetzungsfakultät, der Lehrstuhl für Methodik und das Sprachkabinett des Moskauer Instituts sowie die Sektionen Kulturwissenschaften und Germanistik, Theoretische und angewandte Sprachwissenschaft und das Herder-Institut der Karl-Marx-Universität realisieren werden.

Im Vertrag ist u. a. vorgesehen: Un-

terstützung „bei der Vervollkommnung des Lehrprozesses, der Erhöhung der Effektivität der wissenschaftlichen Forschung und wissenschaftsmethodischen Arbeit sowie der weiteren Verbesserung der Erziehungsarbeit.“

1. Zu diesem Zweck tauschen die Vertragspartner regelmäßig aus:

a) Professoren, Lehrer und wissenschaftliche Mitarbeiter nach gegenseitiger Einladung (Anzahl und Termine sind in Regierungsabkommen vorgesehen) mit folgenden Aufgaben:

- Halten von Vorlesungen über allgemeine Sprachwissenschaft, deutsche Philologie, Methodik des Fremdsprachenunterrichtes und Übersetzungstheorie;

- Erfahrungsaustausch über die Forschungs-, Lehr- und Erziehungsarbeit und Koordinierung der beide Seiten interessierenden Hauptprobleme;

- gemeinschaftliche Ausarbeitung langfristiger Perspektivpläne für die Zusammenarbeit bei der Lösung der Aufgaben in Ausbildung und Erziehung der Studenten sowie der Forschung auf Gebieten der allgemeinen und deut-

schen Sprachwissenschaft, Übersetzungstheorie sowie Theorie und Methodik des Fremdsprachenunterrichtes;

b) Studenten, Aspiranten und junge Wissenschaftler für Studium, Praktikum und Betriebsproduktionspraxis;

c) Lehrmaterialien, lehrmethodische und wissenschaftliche Literatur, audiovisuelle Materialien, Lehrpläne und -programme.

2. Das Institut „Maurice Thorez“ und die Karl-Marx-Universität fördern die Durchführung gemeinsamer wissenschaftlicher Forschungen auf Gebieten der Germanistik, Übersetzungstheorie und Methodik des Fremdsprachenunterrichtes und unterstützen die Gründung gemeinsamer Autorenkollektive zwecks Abfassung von Lehrbüchern, wissenschaftlichen Artikeln und Sammelbänden sowie zur gegenseitigen Rezension von Lehrmaterialien.

3. Beide Seiten verpflichten sich, gemeinsame Maßnahmen (wissenschaftliche Konferenzen, Symposien, Kolloquien usw.) durchzuführen und Vertreter der anderen Seite zu entsprechenden Veranstaltungen einzuladen.“

Ausgezeichnetes Lehrlingskollektiv

An das Lehrlingskollektiv der Universitätsbibliothek wurde nach Abschluß des 1. Ausbildungsjahres für ausgezeichnete Leistungen eine Silbermedaille verliehen. Das Kollektiv erreichte einen Leistungsdurchschnitt von 1,6. Alle Lehrlinge erwarben das Abzeichen „Für gutes Wissen“, davon zwei in Silber. Im Lehrauftrag der FDJ hatten sich im November 1999 die Lehrlinge verpflichtet, den Titel „Sozialistisches Lehrlingskollektiv“ zu erlangen. Bei Beibehaltung der Leistungen steht der Verleihung im Jahre 1971 nichts im Wege.

Zahlreiche internationale Kontakte

Jüngste Erkenntnisse der Forschung als Grundlage einer modernen Ausbildung wurden Vertretern der Karl-Marx-Universität sowohl auf bedeutenden wissenschaftlichen Kongressen in den betroffenen Staaten wie dem Budapestser Gedanken-austausch zu Problemen der Tierzucht oder dem Treffen namhafter Physiker in Rumänien als auch in internationalen Seminaren und Kursen für Fremdsprachlehrer vermittelt. Wissenschaftler der Karl-Marx-Universität informierten ihre ausländischen Fachkollegen über den gegenwärtigen Stand der Verwirklichung der 3. Hochschulreform an dieser Ausbildungsstätte. Hierzu gehören u. a. die Vertrags-Lesepolier-Chemiker zur Arbeit an den Fachstudienplänen für Theoretische Chemie, die sie während der Sommer-schule für Quantenchemie in Krakow hielten.

Initiativen für die Weiterbildung

Wissenschaftler aus allen Teilen der Republik beteiligten sich an dem zentralen Weiterbildungskursus „Methoden der Enzymbiochemie“, der vom 14. bis 19. September von der Sektion Biowissenschaften durchgeführt wurde. Diese Zusammenkunft von mehr als 60 Fachkollegen hatte die Arbeitsgruppe Histochenie des Bereichs Zellbiologie und Regulation der Leipziger Sektion in enger Zusammenarbeit mit der Biologischen Gesellschaft in der DDR vorbereitet. Ähnliche zentrale Bedeutung hat ein Weiterbildungslehrgang der Sektion über Arzneimittel mit Wirkung auf das vegetative Nervensystem im November dieses Jahres. Die im Auftrag der Deutschen Akademie der Wissenschaften für Ärztliche Fortbildung vorbereitete Veranstaltung wird rund 100 Apothekern der DDR neueste fachspezifische Kenntnisse vermitteln.

Preise können in der Woche vom 22.-26. September beim GST-Kreisvorstand, 701 Leipzig, Friedrich-Ebert-Str. 24, abgeholt werden.

Den Wanderpokal der Gewerkschaftsleitung errang die Sektion Geschichte für die beste Beteiligung am Fernwettkampf 1979. Den Wanderpokal des GST-Kreisvorstandes für die besten Ergebnisse im Fernwettkampf sicherte sich die Sektion Journalistik.

Lehrgang für Rettungsschwimmer

Die Grundorganisation Wasserrettungsdienst des DRK an der Karl-Marx-Universität beginnt am 6. Oktober im Fichtelbad einen Lehrgang für Rettungsschwimmer, der im Sommer 1971 mit der Einsatzberechtigung für Ferienlager und Ostsee abschließt. Alle Studentinnen und Studenten, die Interesse an der Ausbildung haben, treffen sich am 6. Oktober, 19 Uhr, im Seminarraum des Fichtelbades.

Ehrungen

Heinz Schönekerl 50 Jahre

Während eines Auftritts des GST-Blasorchesters der Karl-Marx-Universität am Freitag in der Ritterstraße besüchtigte den Leiter des Ensembles Heinz Schönekerl zu seinem 50. Geburtstag. Im Schreiben der Kreisleitung heißt es u. a.:

„Unser besonderer Dank gilt Ihrem Anteil an der Gründung eines aus Studenten bestehenden GST-Blasorchesters der Karl-Marx-Universität und Ihrem Wirken als musikalischer Leiter dieses Orchesters. Dabei beschränken Sie Ihre Arbeit nicht nur auf die musikalische Ausbildung, sondern bemühen sich, die Mitglieder des GST-Blasorchesters zu sozialistischen Staatsbürgern zu erziehen. Bereits in der kurzen Zeit seines Bestehens konnte das GST-Blasorchester durch seine Einsätze Achtung und Anerkennung erringen.“

Seit 1947 an der Universität

ist Prof. Dr. Schleiter, Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin. Wir bitten, den Druckfehler in UZ 34-36 79, Seite 2, zu entschuldigen.

Verteidigungen

Promotion A

Montag, 5. Oktober, 13 Uhr, Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin, 701 Leipzig, Zwickauer Straße 99/1, Hörsaal Fachgruppe Chirurgie, Herr Christian Falkenberg, Thema: Die ATP-Konzentration in Blut, Plasma und Erythrozyten klinisch gesunder Leberschweine mit einem Beitrag zur Beziehung zwischen intrazellulärer ATP- und Kalium-Konzentration.

Montag, 5. Oktober, 14.45 Uhr, Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin, 701 Leipzig, Zwickauer Straße 99/1, Hörsaal Fachgruppe Chirurgie, Herr Dietmar Wiedemann, Thema: Die Aktivität der Kreatinphosphokinase in Plasma, Skelettmuskel und Herzmuskulatur des Schweines.

Montag, 11. Oktober, 11 Uhr, Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin, 701 Leipzig, Zwickauer Straße 99/1, Hörsaal Fachgruppe Chirurgie, Herr Lutz-Michael Frank, Thema: Der Einfluß der Pankreaszusammensetzung auf die Acidität im Magen des Schweines während der ersten Stunden der Verdauung, gemessen mit Hilfe der fraktionierten Aspiration und Mageninhalt.

Montag, 12. Oktober, 14.45 Uhr, Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin, 701 Leipzig, Zwickauer Straße 99/1, Hörsaal Fachgruppe Chirurgie, Herr Ulf Dieter Witzel, Thema: Ein Beitrag zur Altersbestimmung beim Farmrett (Mustela vison Schreber) anhand des Penisosteoblasten.

Veranstaltungen

Montag, 28. September, 10.30 Uhr, Leitzig-Information, Zimmer 29, Theater-Boothaus und seine Leipziger Verleger. Ein Vortragabend mit Musikbeispielen. Es spricht Herr Hans-Dieter Plessig, Deutsche Bücherei.

Seit vergangener Woche in Ihrer Buchhandlung

- Französische Literatur im Überblick - 550 Seiten, 4,90 Mark
- Studienmaterial - Partellehrjahr 1979/71 W. I. Lenin über den Staat - die volkswirtschaftliche Anwendung der marxistisch-leninistischen Staatstheorie durch die SED - 61 Seiten, 60 Pfennig
- Unter dem Banner Lenins Reden auf der Festsitzung zum 100. Geburtstag W. I. Lenins in Moskau - 282 Seiten, 2,80 Mark
- Lenin und der heutige Imperialismus - Politik aktuell - 106 Seiten, 2 Mark
- Sozialistisches Weltsystem - Hauptkapitel im weltrevolutionären Prozeß - Bildpunkt Weltpolitik - 104 Seiten, 2 Mark
- Der Staatsrat der Deutschen Demokratischen Republik 1960-1970 - Dokumentation - 927 Seiten, 23 Mark
- Geulich, E. R.: Manuela - Erzählungen - 200 Seiten, 6 Mark
- Buchhandlung Franz-Mehring-Haus, Goethestraße 3-5

Das Redaktionskollektivium: Holger Natusch (verantwortlicher Redakteur), Renate Völkner, Ingrid Böhme, Gise Petrowski (Redaktionsrat), Dr. phil. Wolfgang Dörmel, Hans-Ulrich Dörmel, Günther Kusch, Dr. sc. Gerhard Lehmann, Gerhard Mathow, Helgard Roth, Jochen Schmalz, Dr. phil. Wolfgang Weber, Verena Wenzel (unter Lizenz-Nr. 48 des Rates der Stadt Leipzig - Erziehungswissenschaften - Amt für die Redaktion) 701 Leipzig, Postfach 100, Poststraße 11, Fernruf 713 02 01 - Bankverbindung: 1423-22-11668 bei der Stadtsparkasse Leipzig Druck: LZZ-Druckerei „Herbert Dörmel“ III 13/18

Im Sturmangriff genommen

Mit großer Einsatzbereitschaft (wie auf unserem Bild Kameraden der 8. Hundertschaft) haben rund 600 Studenten des jetzigen 3. Studienjahres erfolgreich die Hürden des Lagers der vor-militärischen Ausbildung in Tambach-Dietharz genommen. Ob beim Überwinden der Sturmbahn, beim Schießen oder bei der Geländeübung - die Ergebnisse können sich sehen lassen. Zu den Höhepunkten der 10-tägigen Ausbildung gehörten ein 30-km-Nachtmarsch sowie eine groß angelegte 24-Stunden-Abschlußübung, an der sich eine Einheit der NVA beteiligte.

Angespornt wurden die Kameraden durch einen Wettbewerb zwischen den einzelnen Hundertschaften. Hier ging es nicht nur um beste Ausbildungsergebnisse. Selbstverständlich war die Hilfe für das kämpfende Vietnam. Zahlreiche Verpflichtungen, Blut zu spenden sowie rund 1500 Mark waren der Beweis der Solidarität. Im Wettbewerb hatten am Ende die 8. Journalisten, Juristen, Mathematiker und die 12. (TV) Hundertschaft die meisten Pluspunkte gesammelt und damit die Ehrenbanner errungen. Aber auch alle anderen hatten ihr Bestes gegeben, wie Lehrgangsleiter Dr. Kramer (Sektion TV) beim Abschlußappell bestätigen konnte.

Detlef Natusch

Foto: Holger Busch

